



# Lichtenberg Gesellschaft e.V.

[www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter tuprints, dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to tuprints, E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

---

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

---

**Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

**In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

---

## Lichtenberg-Bibliographie 2001-2003 und Nachträge

*zusammengestellt von Ulrich Joost*

Zur Anlage der vorliegenden Bibliographie sind die früheren Vorbemerkungen im Lichtenberg-Jahrbuch (insbesondere 1992, 231) zu vergleichen. Die sich ständig verschiebende Interessenlage der Wissenschaft macht naturgemäß Erweiterungen alter und Einführung neuer Rubriken nötig; ich habe wie bisher die Philosophie um die Theologie und dieses Mal die Abteilung Psychologie um ‚literarische Anthropologie‘ erweitert. Man täte wohl künftig aus systemlogischen Gründen besser daran, die bei Jung unter Einzelfragen zusammengefassten Spezialdisziplinen (a-c: Physiognomik, Psychologie, Medizin – ergänzt um die Theologie und die Anthropologie) gleichrangig nebeneinander oder im Sinne einer historischen Wissenschaftslehre teils unter Philosophie, teils (Physiognomik!) unter Medizin anzuordnen. – Den Literaturhinweisen eines Lexikonartikels, von dem ich lediglich den ihnen vorangehenden biographischen Text zu verantworten habe, entnehme ich, dass Rudolf Jungs immer noch beachtenswerte maschinenschriftliche Dissertation 1993 in Egelsbach im Druck erschienen sei: diese Ausgabe ist mir bislang nicht zu Gesicht gekommen (ich bitte um Hinweise). Nachdrücklich wiederhole ich daher neuerlich meinen Appell um weitere Unterstützung in der Zukunft durch Einsendung von Hinweisen oder Belegstücken (bitte keine geheuchelte oder echte Bescheidenheit!). Wer sich also nicht aktuell angezeigt sieht, suche die Schuld auch ein bisschen bei sich selbst, wer aber hofft, nicht entdeckt zu werden, der warte einfach noch ein paar Jahre: irgendwann finde ich die vergessenen Titel doch noch (darüber siehe unten). Umso nachhaltiger danke ich meinen alten und neuen Freunden, Helfern und Informanten, diesmal besonders: Bernd Achenbach, Gerta Beaucamp, Dante Bernabei, Stefan Brüdermann, Giulia Cantarutti, Franco Farina, Ulrike Freiling, Hans-Joachim Heerde, Antonie Hindelang, Julia Hoffmann, Kai Torsten Kanz, Astrid und Georg Christoph Lichtenberg, Doris Mnich, Alexander Neumann, Peter Neumann, Wolfgang Promies (†), Friedemann Spicker, Martin Stingelin, Heinrich Tuitje, Christian Wagenknecht. Denen fügt sich in diesem Jahr, nachdem ich erstmalig nun doch auch meine Studenten an Lichtenberg habe trainieren lassen, eine Schar von Helfern mit einer Fülle von Nachträgen mir entgener Titel aus den letzten zehn Jahren an; ich nenne hier nur die Fleißigen, die mir am meisten geholfen haben, nämlich Ellen Ackermann, Georgina Berner, Lisa Rhein, Thomas Stern. Ein besonderer Dank gilt Klaus Hübner in Göttingen, der für mich zwei Dutzend Titel von Büchern oder Aufsätzen, welche mir hier nicht zugänglich waren, per Autopsie prüfte.

Unter den vorhin erwähnten Nachträgen der vergangenen zehn Jahre fanden sich zu meiner Überraschung auch mehrere Zweitverwertungsaktivitäten, die durchgängig das Herausgeberrecht der Lichtenberg-Gesellschaft verletzt haben, insofern Wolfgang Promies und ich wohl nie gefragt worden sind (wir hätten übrigens auf keinen Fall unser Einverständnis versagt!). Ich kühle mein Rachegefühl dadurch, dass ich die Verfasser hier summarisch beim Namen nenne: Helmut Böhme, Fernand Hoffmann, Joachim Kalka, Uwe Pörksen.

Redaktionsschluss: 1. Mai 2003.

## I. Gesamt- und Einzelausgaben von Werken Georg Christoph Lichtenbergs

### a. Erstveröffentlichungen und Wiederentdeckungen

Göttinger Taschen Calender vom Jahr 1785. [14 Mode- und 12 Monatskupfer (zu Macbeth), unpag. Zeitrechnung und Kalendarium (14 Bl.); Genealogie diesmal weggelassen.]. Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen fürs Jahr 1785. 224 S. Mit einem Nachwort von Ulrich Joost (S. 255-269). [Um ca. 20 % vergrößerter] Reprint (der verbesserten und erweiterten 2. Auflage). Mainz: Dieterich 2001. Rezension: Die ZEIT vom 19. 12. 2001.

Neumann, Alexander: „Diesen Luther der Astronomie in seiner ganzen geistlichen Individualität darzustellen“ – Aus den Entwürfen für die „Vorerinnerung“ zum „Nicolaus Copernicus“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 9-14.

### b. Gesamtausgaben

Rezension über W. Promies (Hrsg.) Schriften und Briefe. Lizenzausgabe Frankfurt: Zweitausendeins 1994 [diese Ausgabe soll derzeit den (wieder einmal) garantiert letzten Abdruck, ca. 35. Tausend, erfahren haben]: Hanna Hutschenreiter: „Keineswegs ein Affront gegen die Sortimentler“. In: Börsenblatt Nr. 35 vom 3. 5. 1994, S. 8.

## II. Teilsammlungen

### 1. Gesammelte Werke

Breton, André (Hrsg.): Anthologie des Schwarzen Humors. Frankfurt: Zweitausendeins 1999.

[Darin Lichtenberg („Bemerkungen“) S. 74-80, Einführung S. 69-73). – Unveränderte Neuauflage der Ausgabe München: Rogner & Bernhard 1971. Das französische Original: André Breton: Anthologie de l'humour noir. 1940. 1966.]

### 2. Übersetzungen

Sensei no Hikae-cho [Sudelbücher von Dr. Lichtenberg]. [Übersetzt von] Osam Ikeuchi. Tokyo: Heibon-Sha. 1996. 221 S.

[Schon bibliographiert Lichtenberg-Jahrbuch 2000, S. 236, hier Seitenzahl ergänzt.]

Lichtenberg, Georg Christoph: Lo scandaglio dell' anima. Aforismi e lettere. Saggio introduttivo, traduzione, scelta e commento di Anacleto Verrecchia. Milano: Biblioteca Universale Rizzoli 2002. 659 S.

[Italienische Auswahlübersetzung. – Vorabdruck von Auszügen aus der Einleitung, einiger Aphorismen (u. a. „Character einer mir bekannten Person“) und dem Trauerbrief an Amelung [Herbst 1782] als: Lichtenberg. Il genio di lumi che pensava da sé, in: La Stampa, Sa 20. 4. 2002, tutto libri tempo libero S. 12.]

Georg Christoph Lichtenberg: Zibaldone segreto. Scelta e traduzione a cura di Franco Farina. Milano: Edizione Virgilio 2002. XXII, 420 S.

[Italienische Auswahlübersetzung.]

Rezension: Antonio Somaini, in Materiali di estetica. CUEM 2003, S. 263-265.

### 3. Ausgaben einzelner Werke

#### a) Aphorismen

Zur Menschenkenntnis. Aus den Sudelbüchern von Georg Christoph Lichtenberg. Darmstadt: Roether 1995. 79 S.

Aus den Sudelbüchern. Hrsg. von Hans Baier. Leipzig: Miniaturbuchverlag 1999. 351 S.

Lebensweisheiten aus aller Welt. Ausgewählt von Ute Bogner. München, Zürich: Delphin 1984.  
[L. mit 11 nicht nachgewiesenen Dikta, sub indice.]

#### g) Verschiedene Aufsätze

Das war einmal eine Wurst. In: Herbert Heckmann (Hrsg.): Die Freud des Essens. Ein kulturgeschichtliches Lesebuch. München: Hanser (dann auch Frankfurt: Büchergilde Gutenberg) 1979 S. 265 f.  
[Ebd. S. 264 ein Absatz aus L.s Brief an Amelung 26. 3. 1784 (= Bw 2 Nr. 1256) über Wurstananschaffung und -lieferung.]

### 4. Briefe

#### b) Einzeldrucke der Briefe von Lichtenberg

„Ist die Macht der Liebe unwiderstehlich?“ An Dorothea Friederike Baldinger 19. [-20.] 2. 1777. In: Gesammelte Liebe. Hrsg. von Eva Pampuch u. Max Zihlmann (= Beck'sche Reihe 350). München: Beck 1988, S. 44-51.

Lichtenbergs an Kaltenhofer. Osnabrück, 20. 9. 1772 [mit der Skizze von Kopf und Bein des Kutschers in Minden]. In: Dichterbriefe. Grüße aus drei Jahrhunderten. Hrsg. von Rolf-Bernhard Essig und Gudrun Schury. Katalog zur Ausstellung „Bilderbriefe. Illustrierte Schreiben von Dichtern und Malern“ im Museum für Kommunikation in Frankfurt am Main. Frankfurt/Main: Knesebeck 2002.

#### c) Einzeldrucke der Briefe an Lichtenberg

Franz Dumont (Hrsg.): Samuel Thomas Soemmerring: Briefwechsel 1784-1792 (= Werke 19). 1792-1805 (= Werke 20 I u. II). Stuttgart: Fischer 1997 u. 1998. Basel: Schwabe & Co 2001.

[Keine unbekanntten Briefe. Kleinere Abweichungen in den Briefen an Soemmerring gegenüber ihrem Abdruck in Bw gehen nach Stichproben fast durchweg zu Lasten der neuen Ausgabe.]

Rez: Kai Torsten Kanz, in: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 207-212.

#### d) Faksimiles

An Georg Heinrich Hollenberg 25. 11. 1791. In: [Mecklenburg, Klaus, e. a.:] Autographen aus allen Gebieten. Katalog der Autographenauktion 18.-19. 3. 2003 Stargardt 677, Berlin 2003, S. 85 zu Nr 195 auf S. 84.  
[= Bw 3 Nr. 1929]

#### 5. Fälschlich Zugeschriebenes

Achenbach, Bernd: Vertonte Beethoven Lichtenberg? Oder: „Wir irren allesamt ...“ .  
In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 120-121.

### III. Literatur zum Leben und Werk

#### 1. Bibliographien (auch versteckte), Sammlungen und Periodika, Literaturberichte, Handschriftenverzeichnisse

##### a) Bibliographie

Achenbach, Bernd, und Ulrich Joost: Nachträge zu Rudolf Jungs Lichtenberg-Bibliographie 1972. IV. Folge. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 239-268.

Joost, Ulrich: Lichtenberg-Bibliographie 2001-2003 und Nachträge ab 1972. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 269-286.

##### b) Sammlungen und Periodika

Promies, Wolfgang, und Ulrich Joost (ab Bd 12: in Verbindung mit Alexander Neumann. Ab Bd. 14: Begründet von Wolfgang Promies. Hrsg. von U. J. und A. N.): Lichtenberg-Jahrbuch. Saarbrücken: SDV.  
[Bd 14,] 2001 (2002). 238 S.  
[Bd 15,] 2002 (2003). 293 S.  
[Soweit es sich um Lichtenberg betreffende Arbeiten handelt, in vorliegender Bibliographie einzeln verzeichnet.]  
Im Satz befindet sich [Bd 16,] 2003: Chronik der Lichtenberg-Gesellschaft und Repertorium ihrer Publikationen.

Mitteilungen der Lichtenberg-Gesellschaft. Redaktion: Peter Neumann. [Gestaltung: Alexander Winter.] Saarbrücken. [masch. vervielfältigt.] – 19 (Dezember 1999) 14 S. – 20 (Mai 2000) 11 S. – 21 (Dezember 2000) 15 S. – 22 (Mai 2001) 11 S. – 23 (Dezember 2001) 14 S. – 24 (Mai 2002) 10 S. – 25 (Dezember 2002) 15 S. – 26 (Mai 2003) 12 S.  
[Gesellschaftsmitteilungen, Berichte über die Jahrestagung, Pressespiegel, Fundsachen, gelegentlich kurze Literaturberichte (Neuerscheinungen, Ausstellungskataloge etc.), wissenschaftliche Anfragen. Die einzelnen Artikel werden in vorliegender Bibliographie nur ausnahmsweise verzeichnet.]

### c) Literatur- und Forschungsberichte

- Joost, Ulrich: Die Lichtenberg-Forschungsstellen in Darmstadt und Göttingen und ihre Ziele. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 186-190.
- Krysmanski, Bernd: Zum Millennium: ein kurzer Blick auf die vorherrschenden Trends der Hogarth-Forschung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 194-206.
- Stein, Ilse: Wissenschaftliche Randnotizen – auch mal mit Trinkhorn. In: Göttinger Tageblatt vom 17. 11. 2001.  
[Über die Edition der naturwissenschaftlichen Schriften Lichtenbergs, die im Auftrage der Akademie der Wissenschaften von Horst Zehe vorbereitet wird; anlässlich der 250-Jahrfeier der Akademie zu Göttingen: Forschungsarbeiten 7.]
- Zehe, Horst: Editionen der naturwissenschaftlichen Schriften Lichtenbergs. (Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen). In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 190-192.
- Alexander Neumann: „Von den Characteren in der Geschichte“. Lichtenbergs biographische Versuche über Cook, Herschel und Kopernikus. Edition, Kommentar, Kritik. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 219-220.

## 2. Gesamtdarstellungen und allgemeine Würdigungen

### a) Darstellungen und Essays

- Böhme, Helmut: Gesellschaftsgeschichte zur Zeit Lichtenbergs. In: Universität Halle/S. Wissenschaftliche Zeitschrift / Geisteswiss. Reihe. 41 (1992), S. 21-26.  
[Zuerst 1992 im Katalog Lichtenberg – Wagnis der Aufklärung.]
- Fell, Christa: Lichtenberg's Ideas on Genius. In: Transactions of the eighth International Congress on the Enlightenment, Bristol 21-27 July 1991 = Actes du huitième Congrès International des Lumières. Oxford: The Voltaire Foundation 1992. Bd 3, S. 1567-1571.  
[Bisher von mir nur verbucht unter dem zweiten Abdruck als: Lichtenberg's Reflections on Genius. In: Craig, C. M. (Hrsg.): Lichtenberg. 1992, S. 11-21.]
- Goudsmit, Jaap: Een berg van licht tegen een zwarte hemel. In: De gids 155 (1992) H. 7, S. 588-591.
- Kooi, Walter van der: Lichtenberg: een feestje in mijn kop. In: De gids 155 (1992) H. 7, S. 583-585.
- Naajikens, Ton: De servetten van Lichtenberg. In: De gids 155 (1992) H. 7, S. 574-581.
- Offermanns, Cyrille: Lichtenberg, een denker in het klein. In: De gids 155 (1992) H. 7, S. 572-574.
- Offermanns, Cyrille: In de soep. In: De gids 155 (1992) H. 7, S. 581-583.
- Malzer, Hermann: Georg Christoph Lichtenberg. In: Bayrische Akademie der Schönen Künste. Jahrbuch. Bd. 7. München 1993, S. 213-216.
- Arnulf Zitelmann: „Jedes Sandkorn ist ein Buchstabe“. Die Lebensgeschichte des Georg Christoph Lichtenberg. Weinheim; Basel: Beltz 2002. 340 S. – Vorabdruck

im Darmstädter Echo in 66 Folgen vom 12. Februar 2002 [Einleitung von Jürgen Diesner] bis 3. April 2002.

Rezensionen: ich: Wer ist da? Nur ich. In: Mitteldeutsche Zeitung vom 21. 3. 2002. – Jürgen Diesner: Fünf Jahre in der Giftküche des Gelehrten. In: Darmstädter Echo vom 2. 7. 2002 (Bericht von e. Lesung des Autors vor der Lichtenberg-Gesellschaft in Ober-Ramstadt.) – Heinz Steuer, in: bibliotheksnachrichten 3 (2002). – Ulrich Karger, in: Der Tagesspiegel vom 4. 8. 2002, S. 28. – Brigitte Schewe: Sandkorn und Morgenröte. Lebenswege zum Lesen und zum Lauschen. In: Eselsohr. H. 12 (2002). – Alexander Neumann, in: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 232–

*Rundfunk*: Martina Wehlte-Höschele, in: Büchermarkt. Deutschlandradio vom 18. 5. 2002, 16.05-16.30.

Hassenstein, Friedrich: Das literarische Göttingen. In: Ernst Böhme und Rudolf Vierhaus (Hrsgg.): Göttingen. Geschichte einer Universitätsstadt. Bd 2: Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Anschluß an Preußen – Der Wiederaufstieg der Universitätsstadt (1648-1866). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002, S. 945-978.

[Darin über Lichtenberg (mindestens: das Register ist untauglich) S. 959. 964-966 (IV. Bürger und Lichtenberg). 969. 976. S. auch unten bei Arndt unter III. 7.c. und Gierl unter 10.f.]

Hardaloupas, Pierrick: Lichtenberg und seine Zeit. Mémoire de Maîtrise LLCE allemand, Université Lyon 2001. 58 S. (masch.)

Eulenburg, Herbert: Lichtenberg. Ein Schattenbild. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 134-139.

[s. auch Singh 2003 in III.8.]

Nossack, Hans Erich: Nachwort zu Georg Christoph Lichtenberg: „Gedanken zur Zeit“. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 125-127.

[s. auch Söhling 2003 unter III.8.]

#### b) Epigramme, Nachrufe und Gedenkreden

Offermans, Cyrille: 200 jaar Georg Christoph Lichtenberg. De losse rafels van een moderne geest. In: VN 27, Februar 1999, S. 42 f.

Wolf, Tom: „Lob des kurtzen Atems. Zum 200. Todestag von Georg Christoph Lichtenberg.“ In: Jungle world – die linke Wochenzeitung vom 24. 2. 1999.

### 3. Biographie

#### a) Allgemeines

Lichtenberg. In: Walter Nissen, Christina Prauss, Siegfried Schütz: Göttinger Gedenktafeln. (Erweiterte Neuauflage). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002, S. 137 f.

[Enthält v. a. die genauen und zuverlässigen Angaben zu den Wohnungen Lichtenbergs, die allerdings Otto Deneke (Lichtenberg I, 1944) auch schon kannte, ebenfalls aus dem allsemestrig aufgenommenen Logisverzeichnis der Universität.]

#### d) Lichtenberg und die Sexualität

- Tobin, Robert [Deam]: Warm brothers. Queer theory and the age of Goethe. Philadelphia: Univ. of Pennsylvania Press 2000. X, 240 S. Ill. (= New Cultural Studies.) [Lichtenberg: passim.]  
Rezension: Walter Ehrhart, in: Germanistik 43 (2002), 819.
- Stingelin, Martin: „Jetzt nach dem Tode, sagen die Leute, gleicht sie sich völlig wieder“. Georg Christoph Lichtenbergs Trauer über den Tod von Maria Dorothea Stechard im Briefwechsel und in der Romanliteratur. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 68-81.

#### e) Anekdoten, Lebensspuren, Berichte von Zeitgenossen

- Ohage, August: Lichtenberg in der Korrespondenz zwischen Johann Caspar Lavater und Johann Georg Zimmermann, II. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 139-149 (= Lichtenberg im vertraulichen Urteil seiner Zeitgenossen IV, 1).
- Miecke, Gerhard: Lichtenberg in Briefen von Zimmermann und Marcard. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 149-155 (= Lichtenberg im vertraulichen Urteil seiner Zeitgenossen IV, 2).
- Miecke, Gerhard (Hrsg.): Lichtenberg im vertraulichen Urteil seiner Zeitgenossen (Fortsetzung): Zimmermann und Marcard. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 215-218.
- Lehmstedt, Mark: Lichtenberg in den Briefen von Karl Friedrich Hindenburg an Heinrich Christian Boie. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 156-158 (= Lichtenberg im vertraulichen Urteil seiner Zeitgenossen IV, 3).
- Hinrichs, Wiard: Lichtenberg in Briefen an seinen Bruder Ludwig Christian. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 159-162 (= Lichtenberg im vertraulichen Urteil seiner Zeitgenossen IV, 4).

#### f) Nachwirken

- Spicker, Friedemann: Mehr als Berg und Buckel. Lichtenberg im deutschen Aphorismus des 20. Jahrhunderts. Eine kleine Anthologie, 1. Teil. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 120-137. – 2. Teil: In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 196-214.

### 4. Naturwissenschaft und Technik

#### a) Allgemeines

- Pörksen, Uwe: Die Produktivität eines Phantoms: Lichtenberg, das Phlogiston und die neue Chemie Lavoisiers. In: Ders.: Wissenschaftssprache und Sprachkritik. Untersuchungen zu Geschichte und Gegenwart. Tübingen: Narr 1994 (= Forum für Fachsprachen-Forschung 22), S. 85-107.  
[Zuerst im Lichtenberg-Jahrbuch 1988. – Eine weitere, zusammengedrückte Version,



in der Lichtenberg nur knapp erwähnt wird, erschien als „Das Phlogiston – ein Wissenschaftsmärchen“ in: Christian Hiß (Hrsg.): Der GENaue Blick. Grüne Gentechnik auf dem Prüfstand. München: ökom 2003, S. 76-81.]  
[Rezension: Eva M. Rastner, in: IDE 18 (1994), S. 22-27.]

Rogier, Gideon Herman de: G. C. Lichtenberg föreläser. „Nagra strödda Adnotationer under Prof. lichtenbergs föreläsningar uti Experimental Physiquen 1781“. Förord av Georg Henrik von Wright. Utgivna och kommenterade av Olle Bergquist. Stockholm: Atlantis 2001. 217 S. Abb.  
[Nachschrift einer Experimentalphysik-Vorlesung Lichtenbergs. Dt. Ausgabe in Vorbereitung, soll in den Lichtenberg-Studien XII erscheinen.]

#### d) Verschiedene Fragen

Meyer, Jörg: Lichtenberg und die Potenzsummen. In: Mathematik lehren. Die Zeitschrift für den Unterricht an allen Schulstufen. Nr. 58 (1993), S. 60-62.

Hochadel, Oliver: Öffentliche Wissenschaft. Elektrizität in der deutschen Aufklärung. Göttingen: Wallstein 2003.  
[Insbesondere Kap. 5. 1 Elektrischer trifft Professor (S. 250-273 zu Martin Berschitz und Lichtenberg; vgl. Lichtenberg-Jahrbuch 1998 (1999), S. 155-175. Zahlreiche weitere Stellen sub indice.]

Campenhausen, Christoph v.: Eine Vorform der dreidimensionalen Farbensysteme in dem von Rubens illustrierten Lehrbuch des Franciscus Aguilonius (1613). In: Medizinhistorisches Journal 36 (2001), 267-307.  
[Darin über L. v. a. S. 294-297.]

### 5. Philosophie und Theologie

#### a) Allgemeines

Campe, Rüdiger: Bezeichnen, Lokalisieren, Berechnen. In: Hans-Jürgen Schings (Hrsg.): Der ganze Mensch. Anthropologie und Literatur im 18. Jahrhundert. DFG-Symposium 1992. Stuttgart: Metzler 1994, S. 162-186.  
[Diskussionsbericht von Friedrich Vollhardt S. 329-334.]

Quintin, Hervé: „Pensées, telles une voie lactée“ (Lichtenberg). „Toute la surface ce de la terre est remplie de fragments (Th. Bernhard, Corrections 312). In: Fragment(s), fragmentation, aphirisme poétique. textes réunis et présentés par Marie-Jeanne Ortemann. Nantes: Centre de Recherches des Identités Nationales et Interculturelles 1998, S. 1-15.

Kleinknecht, Thomas: Reise der Aufklärung: Selbstverortung, Empirie und epistemischer Diskurs bei Herder, Lessing, Lichtenberg und anderen. In: Berichte zur Wissenschaftsgeschichte 22 (1999), S. 95-111.

### c) Sprachphilosophie

- Schmatz, Ferdinand: Es denkt – Wer spricht? – Georg Christoph Lichtenberg, Oswald Wiener. In: Ders.: Sinn und Sinne: Wiener Gruppe, Wiener Aktionismus und anderer Wegbereiter. Wien: Sonderzahl Verlag 1992.  
[Darin über G. C. Lichtenberg: S. 74-100.]
- Nordmann, Alfred: Noch einmal zu Lichtenberg und Wittgenstein – die gegenwärtige Quellenlage. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 163-170.

## 6. Der Schriftsteller und Satiriker

### a) Stil

- Die Schwierigkeit, Satire (noch) zu schreiben. Kopenhagener Kolloquium, 3.-4. März 1995. Hrsg. von Bjorn Ekman. Kopenhagen: Fink 1996. 111 S., Ill. (Text & Kontext. Sonderreihe 37. Kopenhagener Kolloquien zur Deutschen Literatur. 16).
- Müller-Funk, Wolfgang: Der Leib des Schriftstellers – die Seele des Lesers: auch eine Theorie der Metapher. Georg Christoph Lichtenbergs ‚Sudelbücher‘. In: Sprachkunst 28 (1997), S. 1-14.
- Stingelin, Martin, und Hubert Thüring; Poetik und Rhetorik der Affekte. Lichtenberg – Leopardi – Nietzsche. In: Colloquium Helveticum 30 (1999), S. 127-173.
- Rezension über Heike Mayer, Lichtenbergs Rhetorik 1999 (s. Lichtenberg-Jahrbuch 2000, S. 244). In: Germanistik 41 (2000), S. 933 f.
- Brüggemann, Heinz: Das Inventarium neu erworbener Kenntnisse und das leichte Corps der Phantasie: Georg Christoph Lichtenberg: „Vermischte Gedanken über die aërostatischen Maschinen“ und Jean Paul: „Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch“. Kleiner Versuch über Poesie und Wissenschaft um 1800. In: Poesie als Auftrag. Festschrift für Alexander von Bormann. Würzburg: Königshausen & Neumann 2001, S. 29-42.
- Freiling, Ulrike: „Ist denn Vergnügen der Sinne gar nichts?“ Sinnlichkeit in den Schriften Georg Christoph Lichtenbergs. Wetter in Hessen: Ulrike Freiling 2002. 330 S. [Auszugsversion der in der im Lichtenberg-Jahrbuch 2000 bibliographierten großen Fassung der Dissertation, die sich jetzt vollständig als elektronische Publikation findet unter <http://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2001/0395> – Rez.: Martin Stingelin, in: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 234-238]
- Pfeiffer, Karl Ludwig: Lichtenberg, Hegel und die ausgebliebenen Folgen. Literatursystem, Medienreflexion und Ästhetik zwischen 1790 und 1850. In: Herbert Jaumann (Hrsg.): Domänen der Literaturwissenschaft. Tübingen: Stauffenberg-Verlag 2001, S. 281-292. – Dann in: Masse und Medium: Verschiebungen in der Ordnung des Wissens und der Ort der Literatur 1800-2000. Berlin: Akademie-Verl. 2002, S. 205-217.

## 7. Zu einzelnen Werken

### a) Zu den Aphorismen

- Frey, Eleonore: Lichtenbergs Einfälle. In: *Modern Language Notes* 110 (1995), S. 508-517.
- Cases, Cesare: Goethe und Lichtenberg, oder Maxime und Aphorismus. In: Ders.: *Ade, ihr Zöpfe der Loreley. Über Deutschland, die Deutschen und die deutsche Literatur. Mit einem Vorwort des Verfassers. Aus dem Italienischen übersetzt hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Dagmar Reichardt.* Hamburg: Europäische Verlagsanstalt 1996, S. 123-132. (Europäische Bibliothek).  
[Italienisch zuerst 1986.]
- Kato, Takeshi: *Aforizumu no tanjo. Rihitenberuku to Niiche* [Die Entstehung des Aphorismus. Lichtenberg und Nietzsche.] Tokyo: Kindai-bunka-sha 1996. 272 S.  
[Schon angeführt in *Lichtenberg-Jahrbuch* 2000, S. 245, hier korrigiert.]
- Behrmann, Alfred: Schwierigkeiten mit Aphorismenlesern. In: *Studium*. 20 (2000), S. 387-395.
- Cantarutti, Giulia: *Aforistica e Aufklärung.* In: Dies. (Hrsg.): *La scrittura aforistica.* Bologna: il Mulino 2001, S. 105-160.  
[L. darin bes. S. 137-150 u. pass. Zahlreiche weitere Erwähnungen L.s in demselben Sammelband sub indice]
- Cantarutti, Giulia: „Scienze e arti erudite“. Lichtenberg e Lessing [Unterabschnitt der *Abhandlung: „L'Anthologia Romana“ e la cultura tedesca in Italia*]. In: Giulia Cantarutti, Stefano Ferrari, Paola Maria Filippi. (Hrsg.): *Il Settecento in Italia. Gli italiani e l'immagine della cultura tedesca nel XVIII secolo.* Bologna: il Mulino 2001, S. 278-283.  
[L. in diesem Sammelband außerdem S. 441. 453.]
- Fricke, Harald, und Ralph Müller: Die Pointe im Aphorismus. In: *Lichtenberg-Jahrbuch* 2001 (2002), S. 73-83.  
[Zuerst Italienisch *La „pointe“ nell' aforisma.* In: *Configurazioni dell' aforisma. Ricerca sulla scrittura aforistica* diretta da Corrado Rosso. Bd 1, Bologna: Cooperativa Libreria Universitaria Editrice 2000, S. 29-45.]
- Wagenknecht, Christian: *Allerlei Verlesungen.* In: Ders.: *glößen. als handschrift für freunde gedruckt. 24. und 25. lieferung / im dezember 2002,* S. 24-25.  
[Zwei Glossen zu G 187: über L. als Titel von Ernst Nündel und Werner Schlotthaus *Buch zur Didaktik des Deutschunterrichts „Angenommen: Agamemnon. Wie Lehrer mit Texten umgehen“.* München u. a. 1978; und zur Textkritik des Diktums selber.]
- Zu ‚Es denkt‘ s. oben III.5.c Schmatz 1992; unten III.10.c Beck 2003.

### b) Zu den Fragmenten, Aufsätzen und Kalenderbeiträgen

- Horn, Hans-Jürgen: *Konvention und Originalität. Anmerkungen zu einem Horaziat in Lichtenbergs Orbis Pictus.* In: *Antike und Abendland* 39 (1993), S. 125-131.  
[Zu Horazens „*proprie communia dicere*“ bei Lichtenberg.]

Katritzky, Linde: Lichtenberg's Paraclete Fragments. In: *Orbis litterarum. International Review of Literary Studies*. Hrsg. von Morten Nojgaard, Laars Ole Sauerberg, Bengt Algot Sorensen. Bd 57 (2002), S. 197-203. – Deutsche Übersetzung in: *Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003)*, S. 25-32.

Katritzky, Linde: Lichtenbergs Aufklärungsstrategien im Aufsatz „Von dem Nutzen, den die Mathematik einem Bel Esprit bringen kann“. In: *Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002)*, S. 41-56.

Košenina, Alexander: Von „des Jahrhunderts ernstem Ende, / Wo selbst die Wirklichkeit zur Dichtung wird“. Literarische Reflexionen der Jahrhundertwende 1800. In: *Zeitschrift für Germanistik N. F. 1 (2000)*, S. 61-76. [Darin S. 73 über die „Rede der Ziffer Acht“ (1799).]

#### c) Zur Erklärung der Kupferstiche

Spinnen, Burkhard: *Schriftbilder. Studien zu einer Geschichte emblematischer Kurzprosa*. Münster: Aschendorff 1991. IV, 337 S. [zugleich Diss. phil. Münster 1989]. [u. a. zu Lavater, Lichtenberg, Altenberg, Kraus, Benjamin.]

Rez.: Ingrid Höpel, in *Jahrbuch für Internationale Germanistik 25 (1993)*, S. 141-143. – Ernst Osterkamp, in: *Zeitschrift für Germanistik 3 (1993)*, S. 638-642. – Monika Schmitz-Emans, in: *Colloquia Germanica 25 (1992)*, S. 387-390. – Alan Corkhill, in: *Modern Language Review 89 (1994)*, S. 532 f. – Peter Heßelmann, in: *Germanisch Romanische Monatsschrift 44 (1994)*, S. 110-113.

Baldwin, Claire: Authority and interpretation in G.C. Lichtenberg's commentaries on William Hogarth. In: James F. Poag und Claire Baldwin (Hrsgg.): *The construction of textual authority in German literature of the medieval and early modern periods*. Chapel Hill [u. a.]: University of North Carolina Press 2001, S. 261-278 (= *University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures 123*).

Arndt, Karl: Die bildenden Künste und das Kunsthandwerk in Göttingen. In: Ernst Böhme und Rudolf Vierhaus: *Göttingen. Geschichte einer Universitätsstadt*. Bd 2: *Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Anschluß an Preußen – Der Wiederaufstieg der Universitätsstadt (1648-1866)*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002, S. 813-903.

[Darin über Lichtenberg (mindestens: das Register ist untauglich!) S. 839 Anm. 849. 852. 856-857. Siehe auch oben bei Hassenstein unter III. 2.b.]

Rez. über Wolfram Mauser: *Konzepte aufgeklärter Lebensführung. Literarische Kultur im frühmodernen Deutschland*. 2000: Alexander Neumann, in: *Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002)*, S. 218.

Ernst, Paul: [Nachwort zu] *Sittenbilder von Chodowiecki mit Erklärungen von Lichtenberg*. Weimar: Kiepenheuer 1913 [Jung Nr. 2157]. In: *Mitteilungsblatt der Paul-Ernst Gesellschaft 2000/2001/2002*. Regensburg 2002, S. 163-171.

#### d) Zu den Briefen

Pasquale, Matilde de: *Cura ut valeas meque mutuo diligas. Le lettere ai familiari di G. Chr. Lichtenberg*. Rom: Edizione Empirìa 1999. 150 S. (= Saggi 7).

Mnich, Doris: Lichtenbergs Sprache der Höflichkeit. In: Praxis Deutsch 30 (März 2003) H. 178, S. 48-52.

[Unterrichtsversuch zum Thema anhand von Lichtenbergs Briefen.]

f) zu den Tagebüchern

Rezension über S. Schönborn: Das Buch der Seele. Tagebuchliteratur zwischen Aufklärung und Kunstpoche. 1999: Alexander Košenina, in: Zeitschrift für Germanistik N. F. 3 (2000), S. 638-640.

8. Lichtenbergs Verhältnis zu Personen. Vorbilder, Zeitgenossen, Nachleben  
[alphabetisch nach deren Namen, die zur besseren  
Übersicht hier *kursiviert* sind]

Gresky, Wolfgang: Ein Brief des Lichtenberg-Schülers *Benzenberg*. In: Mitteilungen der Gauss-Gesellschaft Göttingen. Nr. 12 (1975), S. 25-33.

[Brief B.s an L.s Sohn Georg Christoph, 11. 12. 1834; dazu eine fast vollständige Sammlung der Äußerungen Benzenbergs über L. und Auszüge aus der Korrespondenz der beiden.]

Müller-Funk, Wolfgang: Die Farbe blau. Untersuchungen zur Epistemologie des Romantischen. Wien u. a.: Turia & Kant 2000. 181 S.

[U. a. über Lichtenberg und Thomas *Bernhard*.]

Singh, Sikander: Aufklärung über das Schattenbild. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 128-133.

[Über Herbert *Eulenberg* (s. diesen 2003 unter III.2.a.) und Lichtenberg.]

Zu L. und Freud s. u. III.10.b: Alfred Pfabigan

Nordmann, Alfred: Die wunderbarste Wünschelrute: Wo Lichtenberg einen Spaß macht, liegt *Goethes* Problem verborgen. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 33-50.

Zu L. und Goethe s. o. III.7.a: Cesare Cases.

Gray, Richard T.: Aufklärung und Anti-Aufklärung. Wissenschaftlichkeit und Zeichenbegriff in Lavaters „Physiognomik“. In: Das Antlitz Gottes im Antlitz des Menschen. Zugänge zu Johann Kaspar *Lavater*. Hrsg. von Karl Pestalozzi und Horst Weigelt. Göttingen: V & R 1994 (Arbeiten zur Geschichte des Pietismus 31), S. 166-178.

[Rezension des Sammelbandes: Hans-Martin Kirn, in: Pietismus und Neuzeit 22 (1996), S. 276-281.]

Ohage, August: Über „Raserei für Physiognomik in Niedersachsen“ im Jahre 1777. Zur frühen Rezeption von *Lavaters* „Physiognomischen Fragmenten“. In: Ibid., S. 233-242.

Rezension: Hans-Martin Kirn, in: Pietismus und Neuzeit 22 (1996), S. 276-281.

Rapic, Smail: *Leibniz* in Lichtenbergs Physiognomik-Abhandlung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 163.

Stingelin, Martin: Wie Friedrich *Nietzsche* nicht verschwiegen hat, Lichtenberg zu verschweigen: ein Auktionsergebnis. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 139-140.

Zu L. und Nietzsche s. auch III.7.a: Takeshi Kato.

Brix, Peter: Georg Christoph Lichtenberg. „Ein außerordentliches fast zu schriftlichen Tätlichkeiten übergehendes Mißtrauen gegen alles menschliche Wissen, Mathematik ausgenommen (1791). In: Ders. und Hans-Joachim Zimmermann: Die Vermehrung des Wissens und die Ausbreitung der Dummheit. Zwei Vorträge [über Alexander *Pope*], gehalten im Rahmen der Margot-und-Friedrich-Becke-Stiftung am 5. Mai 2001 in Heidelberg. (= Schriften der [...] Becke-Stiftung 2). Heidelberg 2002, S. 51-66.

Söhling, Gabriele: „Ein gebrechliches Menschenkind“. Hans Erich *Nossack* und Georg Christoph Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 122-125. [s. auch *Nossack* 2003 unter III.2.a.]

Sommer, Andreas Urs: Lichtenberg in Frankreich. Zu Philipp Albert *Stapfers* romanisierender Aufklärung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 57-72.

Rezension über H. Kämmerer: „Nur um Himmels willen keine Satyren ...“. [...] *Swift*-Rezeption und ästhetischer Theorie. 1999: Alexander Košenina, in: Zeitschrift für Germanistik N. F. 2 (2000), S. 401-404.

Finkenstaedt, Thomas: Auf der Suche nach dem Göttinger Ordinarius des Englischen, John *Tompson* (1697-1768). In: Fremdsprachenunterricht 1500-1800. Hrsg. von Konrad Schröder. Wiesbaden: Harrassowitz 1992 (= Wolfenbüttler Forschungen 52), S. 57-74.

Hummel, Adrian: Klopstocks „Deutsche Gelehrtenrepublik“ in Göttingen – Streiflichter aus dem Briefwechsel zwischen Johann Heinrich Voß und Ernestine Boie-Voß. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 170-175. [U. a. zu L. und J. H. Voß.]

Katritzky, Linde: *Winckelmann* in Lichtenbergs Sicht und in den Nachtwachen von Bonaventura. Stendal: Winckelmann-Gesellschaft 2002. 32 S. (= Akzidenzen. Flugblätter der Winckelmann-Gesellschaft 13).

#### 9. Lichtenbergs Verhältnis zu Ländern und Orten [alphabetisch nach deren Namen, die zur besseren Übersicht hier *kursiviert* sind]

Olschner, Leonard: „Die Verantwortung des Zuviel-Sehens“. *London* in Lichtenbergs Augen als ein *Theatrum Mundi*. Eine Allegorese der Wahrnehmung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 51-67. – Englische Version: The Allegoresis of Visual Perception: The London of Georg Christoph Lichtenberg“. In: Publications of the English Goethe Society. Papers read before the English Goethe Society 2001, 71 (2002), S. ...-... [im Satz].

Über Lichtenberg in *Frankreich* s. oben Sommer (2002) unter III.8.

## 10. Einzelfragen

### a) Physiognomik

- Fischer-Lichte, Erika: Physiognomik und Pathognomik – Lavater und Lichtenberg. In: Semiotik des Theaters. Bd. 2: Vom „künstlichen“ zum „natürlichen“ Zeichen. Theater des Barock und der Aufklärung. Tübingen: Gunter Narr 1983, S. 147-156 (= Kap. 2.2.2.2).
- Gray, Richard: Sign and „Sein“. The „Physiognomikstreit“ and the dispute over the semiotic constitution of bourgeois individuality. In: Deutsche Literaturzeitung 66 (1992), S. 300-332.
- Blankenburg, Martin: Wandlung und Wirkung der Physiognomik. Versuch einer Spurensicherung. In: Das Antlitz Gottes im Antlitz des Menschen. Zugänge zu Johann Kaspar *Lavater*. Hrsg. von Karl Pestalozzi und Horst Weigelt. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1994 (Arbeiten zur Geschichte des Pietismus 31), S. 179-213.
- Joost, Ulrich: „Die Silhouetten sind Abstracta. Seine Beschreibung ist eine bloße Silhouette“ – Georg Christoph Lichtenberg, der Schattenriß und die Physiognomik. In: Marion Ackermann (Hrsg.): SchattenRisse – Silhouetten und Cutouts. Städtische Galerie München, S. 61-68.  
[Zugleich Katalog zur Ausstellung 3. 2. bis 6. 5. 2001.]

### b) Psychologie und literarische Anthropologie

- Pfabigan, Alfred: Freud – Lichtenberg. Begegnungen. In: INN. Zeitschrift für Literatur 10 (1993), H. 53, S. 49-52.
- Oesterle, Ingrid, und Günter Oesterle: Der Imaginationsreiz der Flecken von Leonardo da Vinci bis Peter Rühmkorf. In: Signaturen der Gegenwartsliteratur. Festschrift für Walter Hinderer. Hrsg. von Dieter Borchmeyer. Würzburg: Königshausen & Neumann 1999, S. 213-238.  
[Darin das Kapitel : Lichtenbergs „Beschreibung eines sonderbaren Bettvorhangs“ und die Rückgewinnung ästhetischer Inventionsdispositionen über Lichtenberg.]
- Hindelang, Antonie: Seelenbegriff, „Identität“ und „Seelenkrankheit“ im Werk von Karl Philipp Moritz, Georg Christoph Lichtenberg und Ludwig Tieck: eine Studie zur literarischen Anthropologie des späten 18. Jahrhunderts. Diss. phil. masch. Würzburg 1999 [erschienen aber erst nach der mündlichen Prüfung am 24. 1.] 2001. VIII. 274 S.  
[Darin Kapitel „Der Begriff der Seele bei Lichtenberg“: S. 59-130. Im Kapitel „Literarische Anthropologie und Erzähltechnik“ der Abschnitt: Lichtenberg: Aphorismus: S. 210-216. – Gutachter: Helmut Pfothenhauer, Wolfgang (?) Riedel.]
- Görner, Rüdiger: Lichtenberg oder der Traum (in) der Aufklärung. In: Schweizer Monatshefte für Politik, Wirtschaft, Kultur. Zürich: Verlag der Gesellschaft Schweizer Monatshefte, Bd. 80, 2000, H. 9, S. 40-43. – Dasselbe in: Aurora: Jahrbuch der Eichendorff-Gesellschaft für die Klassisch-Romantische Zeit. Stuttgart: Thorbecke. Bd 61 (2001), S. 1-8. – Dass. in: Dream images in German, Austrian and Swiss literature and culture. Hrsg. von Hanne Castein und Rüdiger Görner: München: Iudicium-Verl. 2002, S. 55-63.

Rapic, Smail: Die Psychologie als Nachfolgerin der Philosophie. Methodischer Anspruch und pädagogische Konsequenzen der „Observations on Man“ David Hartleys. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 84-99.

#### c) Medizin

Beck, Friedrich: „Ich denke“ oder „es denkt“ – Lichtenbergs Reflexionen über das Denken im Licht der modernen Hirnforschung. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), S. 7-24.

#### f) Presse, Publizistik, Philologie und Kritik

Gierl, Martin, und Franz Profener: Der „Bürger“ und die „Klapperschlange“. Die Göttinger Pressegeschichte. In: Ernst Böhme und Rudolf Vierhaus: Göttingen. Geschichte einer Universitätsstadt. Bd 2: Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Anschluß an Preußen – Der Wiederaufstieg der Universitätsstadt (1648-1866). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002, S. 979-1046  
[Darin S. 1012-1013 sehr präzise über L. und das Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur. – Siehe auch oben bei Hassenstein unter III.2.a.]

Wuthenow, Ralph-Rainer: Mit der Feder in der Hand: Lichtenberg als Leser. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 15-25.

#### g) Geschichte der Lichtenbergforschung und -rezeption

Joost, Ulrich: „Rastlos nach ungedruckten Quellen der deutschen Geistesgeschichte spürend“ – Albert Leitzmann, Philologe und Literaturhistoriker. In: Brüder Grimm-Gedenken. Bd. 14. Hrsg. von Berthold Friemel. Stuttgart: Hirzel 2001, S. 46-79.

Woerner, Johann Dietrich, Helmut Böhme und Ulrich Joost: Wolfgang Promies † (4. Januar 1935 bis 25. Januar 2002). In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 100-105. [dazu Porträt-Photographie Wolfgang Promies, zirka 1994: ebd. S. 2 (Frontispiz)] – [dazu:] Joost, Ulrich, und Kerstin Weidmann: Bibliographie der Publikationen von Wolfgang Promies. Ebd. S. 106-119.  
[Reden, gehalten bei der Beerdigung. Die vierte, an dieser Stelle nicht gedruckte Ansprache von Gert Ueding erschien doch schon im Februar 2002 in der Zeitung Die WELT. Andere Nachrufe sind im Lichtenberg-Jahrbuch ebd. S. 100 in einer redaktionellen Anm. nachgewiesen.]

#### h) Verschiedenes

Eisenberg, Peter: „Ohne Beinkleider zu gehen, soll Leuten sehr dienlich sein, die sich verändern wollen.“ Georg Christoph Lichtenberg und die neue Ortografie. In: Wortschatz und Orthographie in Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Horst Haider Munske zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Mechthild Habermann. Tübingen: Niemeyer 2000, S. 59-68.

Koch, Hans-Jörg: Georg Christoph Lichtenberg [und der Wein]. In: Ders.: Die Muse Wein. Zwischen Rausch und Kreativität. Vom guten Geist der Dichter und Künstler. Mainz: Philipp von Zabern 2001, S. 33-38.



[Aus den Sudelbüchern, ohne Quellenangaben. Es handelt sich in der Reihenfolge des Zitats um Auszüge aus B 236. UB 5. B 159. B 259. L 33. B 342. F 105. B 77. F 481. B 347, bis auf UB also allesamt aus SB 1 – woraus wieder einmal das Erkenntnisleitende eines Registers einem handgreiflich entgegenspringt.]

Michel, Christoph: „Jenseits der Bouteille“ – Lichtenbergs methyologische Studien. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 26-40.

## 11. Lichtenberg in der Kunst

### a) in der Dichtung (nebst Literatur dazu)

Böhmer, Otto A.: Lichtenberg, in: ders.: Holzwege. Kleines Philosophen-Kabinett. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Magazin Nr 457 v. 2. 12. 1988. – Dann 1991 gesammelt als „Holzwege. Ein Philosophen-Magazin“ im Elster-Verlag. – Wieder in: ders.: Als Schopenhauer ins Rutschen kam. Kleine Geschichten von großen Denkern. München: Beck 1997, S. 124-126.

[Nicht unwitzige erfundene Anekdote über L., der nachts einen Einbrecher stellt und durch Vorlesen aus seinem Sudelbuch zum Einschlafen bringt.]

Zimmermann, Christian von: Individuen, Dichter, Sonderlinge. Henning Boëtius' biographische Annäherungen an Brentano, Lenz, Günther und Lichtenberg. In: Ders. (Hrsg.): Fakten und Fiktionen. Strategien fiktionalbiographischer Dichterdarstellungen in Roman, Drama und Film seit 1970. Beiträge des Bad Homburger Kolloquiums, 21.-23. Juni 1999 (= Mannheimer Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft 48). Tübingen: Narr 2000, S. 101-118.

### b) in der bildenden Kunst

Bucher, Willi: Georg-Christoph Lichtenberg. Portraits. (Künstlermappe mit sechs Lithographien und einem Text von Helmut Böhme erscheint anlässlich des 250. Geburtstages von Georg-Christoph Lichtenberg. Die Lithographien sind einzeln signiert und nummeriert. Limitierte Auflage in 250 Exemplaren.) Darmstadt: Roether / Jürgen Häusser 1992. 2 Bl. Text, 6 Bl. Abb.

Janssen, Horst: Marcel Reich-Ranicki [Porträt; darauf notiert:] „Marginal. Man nennt manches Bosheit, was mit einem hässlichen Gesicht getan wird. (Lichtenberg)“. Signiert: 7. 3. 93. [als Postkarte reproduziert.]

Döring, Martel: Wege und Umwege der Lichtenberg-Büste. In: Odenwälder Nachrichten vom 12. 10. 2001. – Dann als: Die Wege und Umwege der Lichtenberg-Büste im Museum Ober-Ramstadt (geschaffen von Johann Werner Henschel, 1815). In: Lichtenberg-Jahrbuch 2001 (2002), S. 138-139.

Koblenz zeigte vom 1. 6. bis 5. 8. die Lichtenberg-Zyklen von Horst Janssen und Robert Gernhardt. Darüber berichtete Jens Frederiksen in der „Allgemeinen Zeitung“ aus Mainz („Buckliger Schelm“, 2. 6. 2002).

Gernhardt, Robert: Unsere Erde ist vielleicht ein Weibchen. 99 Sudelblätter zu 99 Sudelsprüchen von Georg Christoph Lichtenberg. München: Heyne 2001. 215 [?] S., Abb., davon 100 in Farbe.

Ehrt, Rainer: Sudelbuch nach Lichtenberg. [24 Graphiken in 40 Exemplaren gedruckt]. Kleinmachnow: Edition Ehrt o.J. [ca. 2000] 24 S. (Leporello)

Inspirationen zu Lichtenberg [über eine Ausstellung einer Auswahl der Zeichnungen und Skizzen von Helmut von Arz zu Sudelbuch-Einträgen; im Rathaus-Foyer der Stadt Ober-Ramstadt]. In: Odenwälder Nachrichten vom 14. 6. und 5. 7. 2002.

Präger, Christfried: Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 2002 (2003), Frontispiz.

c) in der Musik (nebst Literatur dazu)

Kurtäg, György: Lichtenberg-Lieder. 1999.

[Entstanden in Berlin, als Márta und György Kurtäg Gäste bei dem dortigen Wissenschafts-Kolleg waren. Kurtägs Gastgeber wies bei einem Abendessen auf die Lichtenbergschen Aphorismen hin und schenkte dem Komponisten einen Band. Uraufführung: 12. November 1999 (mit Bericht in der FAZ am folgenden Tag). Satzfolge und Texte (die Überschriften stammen von György Kurtäg):<sup>1</sup> 1. Die Kartoffeln: „Da liegen nun die Kartoffeln und schlafen ihrer Auferstehung entgegen.“ / 2. Die Kuh: „Als unsere selige Kuh noch lebte, sagte einmal eine Frau in Göttingen.“ / 3. ... ein Kirchstuhl ...: „Ein einschläfriger Kirchstuhl.“ / 4. Alpenspitzen/Alpenspitzen näher der Sonne, aber kalt und unfruchtbar. – 5. Geständnis: „Es ist nicht der Geist, sondern das Fleisch, weiches mich zum Nicht konformisten macht.“ / 6. Kirchtürme: „Kirchtürme, umgekehrte Trichter, das Gebet in den Himmel zu leiten.“ / 7. Ein Liebhaber der Classica-Philologie: „Er las immer ‚Agamemnon‘ statt ‚angenommen‘, so sehr hat er den Homer gelesen.“ / 8. Dank. / 9. Koan: „Ordnung führet zu allen Tugenden! Aber was führet zur Ordnung?“ / 10. Gebet: „Lieber Gott, ich bitte dich um tausend Gotteswillen.“ / 11. ... An die aufgehende Sonne ...: „Was hilft aller Sonnenaufgang, wenn wir nicht aufstehen?“ / 12. Ein Mädchen: „Ein Mädchen kaum zwölf Moden alt.“ / 13. Dreistigkeit: „Er schämte sich nicht einmal ‚ex officio!‘“ / 14. Die Hände: „Das Mädchen hatte ein paar sündlich schöne Hände.“ / 15. Verlorne Mühe: „Im Dunkel rot werden.“ / 16. Ein Gourmand: „Er konnte das Wort ‚succulent‘ so aussprechen, dass, wenn man es hörte, man glaubte, man bisse in einen reifen Pfirsich.“ / 17. ... und eine neue Welt ...: „Der Amerikaner, der den Kolumbus entdeckte, machte eine böse Entdeckung.“ / 18. Eine wichtige Bemerkung / „Wer in sich verliebt ist, hat wenigstens bei seiner Liebe den Vorteil, dass er nicht viele Nebenbuhler erhalten wird.“ – 19. Franklin, der Erfinder: „Franklin, der Erfinder der Disharmonika zwischen England und der neuen Welt.“ / 20. Der gute Ton: „Der gute Ton liegt dort um eine Oktave niedriger.“ / 21. Touropa: „Als es den Goten und Vandalen einfiel, die große Tour durch Europa in Gesellschaft zu machen, so wurden die Wirtshäuser in Italien so besetzt, dass fast gar nicht unterzukommen gewesen sein soll. Zuweilen klingelten drei, vier auf einmal.“ / 22. Ein merkwürdiger Gedanke: „Das Außerordentlichste bei diesem Gedanken ist unstreitig dieses, dass, wenn er ihn eine Minute später gehabt hätte, so hätte er ihn nach seinem Tode gehabt.“]

1 Mark Sattler, der Autor einer Werkeinführung, weist auf ein weiteres Element hin: „Sollte den Besuchern bei der Aufführung ein vermeintlich manieriertes Gebaren der Interpreten auffallen, mögen sie sich nicht irritieren lassen: Die Akteure setzen lediglich Kur-

tägs Vortragsanweisungen um, die über die üblichen Charakterangaben hinausgehen und die ironische Brechung der Lichtenberg-Sätze unterstützen sollen. Die Interpreten werden zum quasi szenischen Spiel aufgefordert, um den Miniaturen die größtmögliche Prägnanz und Würze zu geben. Hier einige Beispiele: Bei 1. Die Kartoffeln - „Ruhig, einfach, mit Andacht und Zuversicht“; bei 3. ... ein Kirchstuhl. - „Bequem, ermüdet, ein wenig gähnend“; bei 4. Alpenspitzen - „Ruhig, teilnahmslos“; bei 16. Ein Gourmand steht in der Mitte die Anweisung „Als sähe man jemanden an einer Zitrone lutschen. Sehr viel Speichel speichern.“ Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden. Man stattete ihm sehr heissen, etwas verbrannten Dank ab.“ (von der website Kurtägs zitiert).